

11. VIII. 1916

223

### „Offizieller Kriegsbecher.“

Im Sinne eines Erlasses des k. k. n.-ö. Statthalters vom 31. Juli 1916, B. Z. 1042 (M. D. 4825), wird hiemit auf die unter dem Allerhöchsten Protektorate Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät, sowie Ihrer k. u. k. Hoheit der Frau Erzherzogin Zita stehende Erinnerungs- und Kriegshilfsaktion „Offizieller Kriegsbecher“ besonders und mit der Einladung aufmerksam gemacht, dieses eminent kriegshumanitäre Zwecke verfolgende Unternehmen in kräftigster Weise zu fördern.

Der „Offizielle Kriegsbecher“ ist aus Geschloßmetall erzeugt, innen stark vergoldet, mit dem vom Professor Marschall geschaffenen Doppelbildnis der verbündeten beiden Monarchen

und einem Spruche des Dichters Ottolar Kerustod geschmückt.

Durch Eingravierung von Heldentaten, von Namen vor dem Feinde gefallener Lehrer oder ehemaliger Schüler der Anstalt kann dieses künstlerisch hervorragende Kriegserinnerungsstück noch erhöhten Wert erlangen. Auch als Ehrengabe für im Kriege Ausgezeichnete wird der Kriegsbecher in besonderem Maße geeignet sein. Das Reinerträgnis fließt zu zwei Drittel dem Kriegshilfsbüro des Ministeriums des Innern zu und kommt daher allen Völkern Österreichs in gleicher Weise zugute.

Die Vertriebszentrale befindet sich in Wien, I., Graben 16, die Hauptleitung in Grqz, I. I. Hofburg.